



## Einladung zur Pressekonferenz

Nationales Suizidpräventionsprogramm für Deutschland (NaSPro)

Wie verändert sich die Suizidprävention angesichts globaler Krisen und Konflikte?

Wie kann Suizidprävention gesetzlich verankert werden?

Was geschah in 20 Jahren des Nationalen Suizidpräventionsprogramms?

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des Welttages der Suizidprävention am 10. September 2022 und dem Beginn der Tagung „Suizidprävention in Zeiten globaler Krisen & Konflikte“ möchten wir Sie zu einer Pressekonferenz am

**Montag, 5. September 2022 um 9:30 Uhr  
in die Kaiserin-Friedrich-Stiftung  
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin,  
oder online:**

<https://us06web.zoom.us/j/84091015903?pwd=S0FmZXQ4Ynp0cjN2T1A5ZlR3K2tDQT09>

Kenncode: 691288

einladen.

Themen

- Der 10. September - Welttag der Suizidprävention
- 20jähriges Bestehen des Nationalen Suizidpräventionsprogramms
- Eckpunkte für eine gesetzliche Verankerung der Suizidprävention

Teilnehmen werden Frau Prof. Dr. Barbara Schneider (Köln), Frau Prof. Dr. Birgit Wagner (Berlin), Frau Prof. Dr. Claudia Bausewein (Berlin), Frau PD Dr. Ute Lewitzka (Dresden) und Herr Prof. Dr. Reinhard Lindner (Kassel).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung

Hannah Müller-Pein, Kommunikationsbeauftragte des NaSPro

Tel. +49 561 804-3285, [presse@naspro.de](mailto:presse@naspro.de)

**Folgen Sie uns auf Twitter:**

[https://twitter.com/Suizid\\_Info\\_de](https://twitter.com/Suizid_Info_de)

**Weitere Informationen:**

[www.suizidpraevention.de](http://www.suizidpraevention.de)